

Berkeley Energia Ltd.: ARTE - Einseitige Berichterstattung und haltlose Behauptungen

27.06.2018 | [Hannes Huster \(Goldreport\)](#)

Berkeley Energia kam gestern und heute unter Druck. Der Grund hierfür, neben den schwachen Tagen im Uran-Sektor, ist mit Sicherheit die Reportage von ARTE über die Salamanca-Mine des Unternehmens ([Link](#)).

Mal wieder gelang es einem offensichtlich aktivistischen grünen Journalistenteam die eingenommenen Zwangsabgaben für eine mehr als nur einseitige Berichterstattung zu verblasen.

Ein 30-minütiger Report wurde am Montag bei ARTE ausgestrahlt und zusätzlich, um die "grünen Freunde" mit Material für ihre Online-Propaganda zu unterstützen, auch noch auf Youtube hochgeladen.

Schauen Sie sich den Bericht an und machen Sie sich selbst ein Bild. Eine derart einseitige Berichterstattung ohne auch nur ein Statement von offizieller Unternehmensseite ist schon erbärmlich. Dann aber noch vage Behauptungen und Stammtischmeinungen als gegeben darzustellen, ohne dass dafür Beweise vorliegen, sind eines Journalisten nicht würdig.

Es gibt in dem ganzen Beitrag zig Punkte, die von den Aktivisten in den Raum gestellt werden und dann wird einige Male kurz erwähnt: "Beweise oder Statistiken dafür, gibt es nicht".

Die Region, in der [Berkeley Energia](#) die Mine baut, ist vom Aussterben bedroht. Statistiken (Fakten) zeigen, dass täglich bis zu 100 Leute die Region verlassen, weil es keine Arbeit gibt. Schauen Sie sich an, wie der Streit-Bürgermeister durch sein Geisterdorf läuft.

In den vergangenen 5 Jahren sind über 100.000 Menschen aus der Region in die Großstädte abgewandert um Arbeit zu suchen und ihre Familien zu versorgen. Dieses Jahr werden es voraussichtlich wieder über 20.000 Menschen sein, die dort resigniert abwandern.

Berkeley ist der einzige Investor dort.

Das Unternehmen arbeitet auf den höchsten Standards, die man sich für eine Mine nur wünschen kann.

Lächerliche Behauptungen, wie die Berkeley Mitarbeiter kommen mit angeblicher Schutzkleidung zum Treffen in der Gemeinde, schlagen dann dem Fass den Boden aus.

Was die Mitarbeiter tragen, ist die ganz normale Kleidung eines jeden Mitarbeiters in einer Mine und keine Schutzkleidung.

Doch alles wird hier von den verantwortlichen Journalisten gegen Berkeley gedreht.

Wir sehen, wie Bäume gefällt werden, sehen jedoch nicht, dass Berkeley für jeden gefällten Baum zwei neue Bäume anpflanzt. Darauf hat man sich nämlich im Vorfeld verständigt.

Die Regierung der Region steht aber hinter Berkeley Energia, genau wie viele Mitarbeiter und Bewohner der Region, die aber so gut wie nicht gezeigt wurden.

Hier ein aktuelles Statement der Regierung vom 14.06.2018:

Subject: Robust and unequivocal support for the Salamanca Project from the Castilla y Leon government

General Secretary of the PP in Castilla y León, Francisco Vázquez.

14 June Valladolid (EFE)

"...in relation to the project for the exploitation of the uranium mine that the multinational Berkeley projects in Retortillo (Salamanca), the PP of Castilla y León supports this activated socially challenged even by the national PP, which yesterday supported the Congress of Deputies an initiative to urge the Government to paralyze this activity.

"We are characterized by a certain coherence in decision-making and that is not going to change now, we respect the decision of the Congress but we will continue to maintain our position" in favor of the uranium mine in Retortillo (Salamanca), it has concluded." EFE

Fazit:

Nachdem sich die spanischen Medien in den vergangenen 12 Monaten mehr und mehr für das Projekt aussprechen, müssen die Deutschen mal wieder herhalten, um die Propaganda zu verstärken.

Jede Mine ist schmutzig und ich habe lieber eine neue, nach den höchsten Standards gebaute Mine in Spanien, als ein Drecksloch in China oder in Afrika, in dem Kinder arbeiten müssen und auf die Umwelt gepiffen wird.

Typisch europäisches Denken.

Alles will man haben. Vom neusten Smartphone, über einen iMac hin zu einem schönen Auto. Doch die Rohstoffförderung, die für all diese Dinge dringend benötigt werden, wollen weltfremde grüne Tourist-Aktivisten unterbinden.

Hierzu, für alle, die sich mit dem Thema wirklich auseinandersetzen wollen und nicht nur das Geschwafel der Medien glauben, ein ganz aktueller Bericht im [Forbes-Magazin](#).

JUN 26, 2018 @ 11:56 AM 865

2 Fiv

With Pollution On The Rise, Will Europe Resist Germany's Dirty War On Nuclear Power?



Michael Shellenberger, CONTRIBUTOR

I write about energy and the environment. [FULL BIO](#)

Opinions expressed by Forbes Contributors are their own.



Spanish Prime Minister Pedro Sanchez, French Prime Minister Emmanuel Macron, and Belgian Prime Minister Alexander De Croo

Over the last few years, Germany has taken actions that have damaged its reputation as an environmental leader. Its emissions have flatlined, thanks to its replacement of nuclear power with fossil fuels. It recently bulldozed an ancient forest, village, and church in order to mine for the coal underneath. And, as one of the most coal-dependent nations in Europe, Germany exports deadly air pollution to its neighbors.

Now, heedless of its negative environmental impact, and in the grip of a darkly romantic national ideology, Germany is on the march to raze nuclear plants all across Europe. "Germany has decided to phase out nuclear power," the nation's new environment minister said before visiting Belgium last month. "We would like to see our neighbouring countries following our example."

© Hannes Huster

Quelle: Auszug aus dem Börsenbrief "[Der Goldreport](#)"

Pflichtangaben nach §34b WpHG und FinAnV

Wesentliche Informationsquellen für die Erstellung dieses Dokumentes sind Veröffentlichungen in in- und ausländischen Medien (Informationsdienste, Wirtschaftspresse, Fachpresse, veröffentlichte Statistiken, Ratingagenturen sowie Veröffentlichungen des analysierten Emittenten und interne Erkenntnisse des analysierten Emittenten).

Zum heutigen Zeitpunkt ist das Bestehen folgender Interessenkonflikte möglich: Hannes Huster und/oder Der Goldreport Ltd. mit diesen verbundene Unternehmen:

- 1) stehen in Geschäftsbeziehungen zu dem Emittenten.
- 2) sind am Grundkapital des Emittenten beteiligt oder könnten dies sein.
- 3) waren innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate an der Führung eines Konsortiums beteiligt, das

Finanzinstrumente des Emittenten im Wege eines öffentlichen Angebots emittierte.

4) betreuen Finanzinstrumente des Emittenten an einem Markt durch das Einstellen von Kauf- oder Verkaufsaufträgen.

5) haben innerhalb der vorangegangenen zwölf Monate mit Emittenten, die selbst oder deren Finanzinstrumente Gegenstand der Finanzanalyse sind, eine Vereinbarung über Dienstleistungen im Zusammenhang mit Investmentbanking-Geschäften geschlossen oder Leistung oder Leistungsversprechen aus einer solchen Vereinbarung erhalten.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66534--Berkeley-Energia-Ltd.--ARTE---Einseitige-Berichterstattung-und-haltlose-Behauptungen.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/-Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).